

**Niederschrift über die  
Sitzung des Umweltausschusses (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-  
Saarburg  
am 17.05.2021 im Videokonferenz.**

Beginn: **17:00** Uhr

Ende: **19:00** Uhr

**Anwesenheit**

Vorsitz

Herr Landrat Günther Scharz

Mitglieder

Herr Georg Bauer	entschuldigt
Herr Wolfgang Benter	
Herr Frank Eiden	
Herr Wilfried Forster	
Herr Marcel Keilen	Entschuldigt, Vertretung Hr. Portz, Kaspar
Frau Alexandra Lehnen	
Frau Dr. Kathrin Meß	Vertretung für Herrn Georg Bauer
Herr Sebastian Müller	
Herr Paul Port	
Herr Kaspar Portz	In Vertretung v. Hr. Keilen, Marcel
Herr Mathias Reimann	
Frau Edith van Eijck	
Herr Matthias Wagner	

mit beratender Stimme

Frau Erste Kreisbeigeordnete Simone Thiel  
Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis  
Herr Kreisbeigeordneter Lutwin Ollinger

Verwaltung

Herr Norbert Rösler	Leiter Abteilung 11 u. Referat 112/Umwelt
Frau Cornelia Strupp	Abteilung 11/Referat 113/Kreisentwicklung
Frau Julia Bieck	Abteilung 11/Referat 113/Kreisentwicklung

Gäste

Prof. Dr. Peter Heck	Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) (Geschäftsführender Direktor)
Michael Müller	Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) (Projektmanagement)

**nicht anwesend:**

### **Zur Geschäftsordnung**

Herr Landrat Schartz eröffnet als Vorsitzender die Sitzung des Umweltausschusses, die in Form einer Videokonferenz stattfindet und als Livestream im Internet zur Verfügung steht.

Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben ist.

Vor Beginn der Sitzung werden auf Nachfrage des Vorsitzenden seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände gegen das Verfahren der Videokonferenz und den Livestream erhoben.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1. Sachstand der Fokusberatung für das Klimaschutzmanagement im Landkreis Trier-Saarburg  
Vorlage: 0181/2021**
- 2. Informationen und Anfragen  
Vorlage: 0179/2021**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1. Sachstand der Fokusberatung für das Klimaschutzmanagement im  
Landkreis Trier-Saarburg  
Vorlage: 0181/2021**

#### **Protokoll:**

Herr Landrat Schartz stellt die Fokusberatung kurz vor und betont deren Wichtigkeit als Vorbereitung auf das vorgesehene integrierte Kreisklimaschutzkonzept und übergibt dann an die Herren Prof. Dr. Heck und Müller vom IfaS.

In seiner Präsentation (s. Anlage) fasst Herr Prof. Dr. Heck die Ergebnisse aus dem Auftaktgespräch am 9.4.2021 zusammen.

Er erläutert den in dem Gespräch am 30.4.2021 auf dieser Grundlage erarbeiteten Priorisierungsvorschlag mit Konzentration auf 5 TOP-Themen,

die im Rahmen der Fokusberatung bearbeitet werden können. Dies bedeutet aber nicht, dass nicht auch weitere Themen im vorgesehenen Klimaschutzkonzept vertiefend behandelt werden können.

Ausgewählte TOP-Themen:

- Nachhaltige Wirtschaftsförderung/Wirtschaftsentwicklung
- Berücksichtigung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsaspekten in allen sozialen Umfeldern
- Energiemanagement in kommunalen Liegenschaften
- Klimaresiliente Dörfer
- Nachhaltige/Klimagerechte Bauleitplanung

Diese könnten bis Oktober 2021 in bis zu 5 Workshops bearbeitet werden.

Parallel zur Fokusberatung könnte die Förderantragstellung für das integrierte Klimaschutzkonzept des Kreises vom IfaS bis ca. Ende Juni 2021 erfolgen.

Im Anschluss an den Vortrag von Prof. Dr. Heck eröffnet der Vorsitzende die Diskussion.

Frau van Eijck begrüßt die vorgestellten 5 TOP-Themen und stellt zur Diskussion, ob eine Beschäftigung mit weiteren Themen in Betracht käme. Herr Landrat Schartz spricht sich für die 5 TOP-Themen aus, da der Kreis hier besondere Möglichkeiten der Entwicklung hat und dem Klimaschutzmanagement eine effiziente Grundlage zur Erstellung des Kreisklimaschutzkonzepts an die Hand gegeben wird.

Herr Prof. Dr. Heck fügt ergänzend hinzu, dass im Rahmen der Fokusberatung eine Bearbeitung weiterer Themen nicht zu bewältigen ist, durchaus aber andere inhaltliche Schwerpunkte im weiteren Prozess gesetzt werden können.

Herr Portz begrüßt ebenfalls die Auswahl, insbesondere mit Blick auf die Unterstützung des späteren Klimaschutzmanagers. Herr Landrat Schartz unterstreicht in diesem Zusammenhang ebenso wie Herr Prof. Dr. Heck die Bedeutung der im Rahmen der Fokusberatung erarbeiteten Schwerpunkte als Vorbereitung für die Arbeit im späteren Klimamanagementprozess.

Frau Dr. Meß fragt nach der Verortung des Artenschutzes im Klimaschutzprozess, Herr Reimann schlägt den Artenschutz als 6. TOP-Thema vor. Herr Prof. Dr. Heck sieht die Belange des Artenschutzes in vielen Bereichen, u.a. in der Bauleitplanung, betroffen und damit auch entsprechend zu berücksichtigen. Es besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit, Experten für Artenschutz in die entsprechenden Arbeitsgruppen zu melden.

Herr Müller schätzt die Bearbeitung der 5 Themen aufgrund des sehr breiten Spektrums für eine Person als kaum leistbar ein. Vielmehr sollte sich das Klimaschutzmanagement auf ein Kernthema, die kreiseigenen Liegenschaften, konzentrieren. Herr Benter schließt sich dieser Auffassung an. Damit zu starten, hält Herr Prof. Dr. Heck für sinnvoll, spricht sich aber gleichzeitig für die Bearbeitung der 5 TOP-Themen zur Vorbereitung für das nachfolgende Klimaschutzmanagement aus.

Bezüglich der Frage von Frau Eijck zur möglichen Gründung neuer oder der Nutzung bestehender Gesellschaften zur Umsetzung von Projekten merkt Herr Prof. Dr. Heck an, dass nur Gesellschaften in Frage kommen, die auch die Themen bearbeiten können. Hierzu verweist Herr Landrat Schartz auf die operativ tätigen Regionalwerke Trier-Saarburg (RTS), die bereits zahlreiche Projekte im Bereich erneuerbarer Energien umgesetzt haben oder planen. Die Gesellschaft ist handlungsfähig, auf ihr Know-how kann aufgebaut werden.

Die Herren Port und Benter fragen nach der Einbindung der Verbands- und Ortsgemeinden in den Prozess. Herr Landrat Schartz merkt an, dass es sich bis jetzt um eine politische Diskussion gehandelt hat. Bei Konkretisierung der Themen ‚Klimaresiliente Dörfer‘ und ‚Klimagerechte Bauleitplanung‘ sollten die Kommunen die Möglichkeit erhalten, sich einzubringen. Gesellschaftsrechtliche Beteiligungen sieht er kritisch, da seitens der Gemeinden hier - wie Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen - kaum Interesse besteht.

Bezüglich der Klimaschutzmanagers spricht sich der Unterausschuss dafür aus, schon jetzt mit der Förderantragstellung durch Herrn Prof. Dr. Heck zu beginnen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Einstellung eines Klimaschutzmanagers erst dann erfolgt, wenn die Förderung gesichert ist.

Der Antrag auf Förderung wird auf Grund des sehr umfangreichen Aufgabenspektrums und auf Empfehlung von Prof. Dr. Heck aus vergleichbaren Erfahrungen mit weiteren Antragsstellern 2 Personalstellen umfassen.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Meß, ob eine Stabsstelle eingerichtet werden sollte, antwortet Herr Landrat Schartz, dass es sich um Querschnittsaufgaben mit Schnittstellen insbesondere in den Bereichen Umwelt, Kreisentwicklung, Bauen handelt.

Dem Vorschlag von Herrn Landrat Schartz, die ausgewählten TOP-Themen in 5 Arbeitsgruppen auszuarbeiten, wird seitens der Ausschussmitglieder einstimmig zugestimmt.

Bezüglich der Besetzung spricht Herr Prof. Dr. Heck von maximal 15 Teilnehmern/AG. Die Personen sollten in den jeweiligen Themenfeldern Kompetenzen aufweisen, um gegebenenfalls auch Projekte umsetzen zu können.

Die Ausschussmitglieder legen fest, dass die Arbeitsgruppen bis zu 1/3 mit kreispolitischen Vertretern und zu 2/3 mit Personen aus Zivilgesellschaft sowie Wirtschafts- und Sozialpartnern besetzt werden sollen. Dabei sollen die Fraktionen auch die Möglichkeit haben, anstelle eines direkten parteipolitischen Vertreters eine andere Person/Experte zu benennen.

Auf Rückfrage des Vorsitzenden sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, die Benennung von Personen nochmals in den Fraktionen abzuhandeln und bis 31.5.2021 entsprechende Rückmeldung an die Verwaltung zu geben.

Ergänzend sind in der Sitzung Personen/Institutionen genannt worden, die

in die Listen aufgenommen werden sollen:

- Bildungsbüro KV
- KVHS, weitere Bildungsträger
- Lehrerschaft, Schüler
- Sparkasse, Volksbank

Abschließend vereinbart der Ausschuss, sich vor der Sommerpause zum aktuellen Stand auszutauschen und den Ältestenrat zwischendurch entsprechend zu informieren.

**2. Informationen und Anfragen**  
**Vorlage: 0179/2021**

**Protokoll:**

Es liegen keine Anfragen oder Informationen vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Landrat Günther Schartz)

Die Protokollführer:

(Cornelia Strupp)  
(Julia Bieck)